



Die Glücksstich-Sieger.

Das Schiessjahr wurde gemütlich abgeschlossen

KLEINKALIBERSCHÜTZEN. Zum Absenden wurde wie alle Jahre anfangs November in die Schützenstube eingeladen. Alle elf Schützen, die das Endschiessen absolvierten, inklusive der jugendlichen Schützin Elin, haben sich zum Aperó eingefunden. Anschliessend setzte man sich ungezwungen an den grossen Tisch und wurde aus der Schützenküche mit Nüsslisalat, Curry und Reis verwöhnt. Es geht der Dank an die Köchin Marianne Kurzbein. Als alle auf ein gutes Jahr 2022 angestossen hatten, kam es zum ersten Höhepunkt; wer wird Jahresmeister?

Der letztjährige Sieger Walti Frey musste kämpfen und am Schluss blieben ihm gerade neun Punkte Vorsprung auf Sonja Vögele. Neumitglied Beat Heiniger wurde bei seiner ersten JM gleich Dritter. Spannend war der Endschiessenstich, es ergab sich eine Pattsituation, die ersten drei schossen je 96 Punkte, wie auch 2 B-Mitglieder. Der Glückstich bestand aus zwei speziellen Scheiben, auf die je sechs Schüsse abgegeben werden mussten. Die ersten Drei erhielten ihre Zahl, in Popfform von Nicole's Gnuss-Egge. Sieger wurde Walti Frey vor Gabi Troller und Beat Heiniger. Alle andern bekamen ein Glückssäuli aus Zopf. Die Überraschung mit den speziellen Preisen war gelungen. Man war gespannt, wer beim Fleischstich die Nase vorne haben wird. Es kamen 480 Franken im Haupt- und Nachdoppel zusammen. So gab es Fleisch für alle, abgestuft bis zum elften Rang. Unser Dorfmetzger Marco Biland, ein langjähriger Unterstützer, hat grosszügige Preise zusammengestellt. Von Rang 1 bis 7 gab's nur 13 Punkte Differenz. Wie beim Glückstich ergab es die gleiche Reihenfolge an der Spitze. Bei gemütlichem Beisammensein klang ein schöner Anlass aus. Solange die Wetterlage es zulässt trifft man sich zum Training, für den dritten Dezember ist ein internes Chlauschiessen angesagt.

Gipf-Oberfricker Senioren im Glasi-Haus Hergiswil

LANDFRAUEN. Eine nicht vergessene Tradition konnte dieses Jahr wieder durchgeführt werden! Knapp 100 Senioren aus Gipf-Oberfrick sind gut gelaunt und erwartungsvoll aufgebrochen, um gemeinsam die Glasbläserei in Hergiswil zu besuchen. Mit heimatlichem Gesang, angestimmt von den begleitenden Landfrauen, wurde die Busreise kurzweilig gestaltet. In Hergiswil wurden die Senioren mit Kaffee und einem Zopfknopf begrüsst und schon begann die Führung.

Beim Rundgang durch das Museum erfuhr die Gruppe Wissenswertes über die Geschichte der Glasbläserei in der Schweiz, die Entwicklung vom Handwerk zur industriellen Herstellung und wieder zurück zum Handwerk entsprechend der gesellschaftlichen Anforderungen und Bedarf. Aufgrund steigenden Bedarfs, zum Beispiel während Kriegszeiten, verpassten die Inhaber es, nach dem Krieg in die Industrialisierung einzusteigen und gingen bankrott. Heute erinnert man sich wieder an die Handwerkskunst und die Produkte der Glasi, altbewährt oder innovativ erfreuen sich schweizübergreifend an Beliebtheit.

Danach wurde erklärt, wie aus Quarzsand und weiteren Zutaten die Grundsubstanz zubereitet wird, der Ofen nach relativ kurzer Lebensdauer aufwendig und in Handarbeit ersetzt

werden muss. Im warmen Herzen der Glasi konnte man den Glasbläsern beim Handwerk zuschauen. Routiniert und aufeinander abgestimmt, stellten sie Gläser und Glasscheiben her. Staunend betrachten wir wie rotglühendes Glas in Form gebracht und glasklar wurde!

Im Archiv tauchten Erinnerungen aus Kindheitstagen wieder auf, denn die Hergiswiler Glaskollektion begleitet Familien schon seit Generationen und hier und da vernahm man Anekdoten oder hörte, wie untereinander gesagt wurde: «Weisst du noch...?» oder „Dies hatten wir auch!“. Im Lädli wurde das heimische Sortiment an Hergiswiler Glas ergänzt oder auch erweitert. Beim 3-gängigen Mittagmenü, selbstverständlich serviert auf Hergiswiler Glas, fand ein reger Austausch statt. Ausklingen lassen haben wir den Nachmittag mit einem kurzen Spaziergang am See und manch' Senior liess sich hinreissen, mit installierten Konstruktionen das Wasser im See in unterschiedlichen Formationen spielen zu lassen. Die Heimfahrt mit zufriedenen Senioren wurde wieder singend angetreten.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Gipf-Oberfrick und den Begleiterinnen der Landfrauen Gipf-Oberfrick, dass dieser Anlass durch ihre Organisation alljährlich durchgeführt werden kann.

